

Was ist ein Repellent?

Repellents: Der Begriff kommt aus dem lateinischen repello - zurückstoßen, vertreiben. Er bezeichnet eine Gruppe von Stoffen, die chemisch synthetisiert oder aus Pflanzen extrahiert wurden, damit sie blutsaugenden Insekten, Zecken und/ oder Milben von der Haut des Menschen und seiner Haustiere fernhalten. Die Wirkung beruht im Allgemeinen darauf, dass die feinen Geruchssinnesorgane der Blutsauger getäuscht werden und sie die Ausdünstungen der Haut (Kohlendioxid, Gerüche wie Schweiß, Ammoniak etc.) nicht wahrnehmen können. Sie erkennen daher für eine bestimmte Zeit den Menschen und/ oder sein Haustier nicht als "Beute", an der sie ihre lebensnotwendige Blutmahlzeit gewinnen könnten.



Welche Kriterien muss ein gutes Repellent erfüllen?

- Der im Produkt enthaltene Wirkstoff muss ein möglichst breites Spektrum von Blutsaugern gleichzeitig abhalten: auf jeden Fall müssen folgende Gruppen repelliert werden: Mücken, blutsaugende Fliegen, Bremsen, Zecken und blutsaugende Milben.
- Der Schutz vor Blutsaugern muss möglichst lange gegen ein möglichst breites Spektrum von Blutsaugern wirken.
- Der Wirkstoff und die Trägerstoffe müssen hautfreundlich sein und dürfen keine Allergien oder Atemwegsbeschwerden induzieren. Sie dürfen auch nicht in die Haut eindringen.
- Das Produkt darf kein klebriges Gefühl auf der Haut hinterlassen und es sollte zudem angenehm riechen.
- Das Produkt darf Kleidung, Schuhe und Plastik nicht schädigen oder zerstören.

Doctan® erfüllt alle Kriterien!

Über den Wirkstoff in Doctan®

Die repellierende Wirkung von **Doctan®** beruht auf dem chemisch synthetisierten, patentierten Wirkstoff Saltidin® (syn. Icaridin, Picaridin), der unter tausenden von Einzelsubstanzen in ebenso vielen Tests als hervorragend wirksam, sowie als gut hautverträglich ermittelt wurde und sich mittlerweile 50-mal millionenfach pro Jahr weltweit bewährt hat.

Dieser Wirkstoff wird zudem von der WHO (World Health Organization, Genf und vom "Center for Disease Control and Revention" USA) als das Mittel zum Schutz vor der Übertragung von Malaria-Erregern empfohlen.

Er schützt vor der Übertragung der wichtigsten humanen „mücken- und zeckenübertragenen Erregern.“

Doctan® enthält 20% Saltidin und bietet somit einen langen und gegen viele Blutsauger wirkenden Schutz. Dieser Wirkstoff wurde in zahlreichen Untersuchungen als unbedenklich getestet.

Das Doctan®-Programm



- besonders geeignet für Tropen- und Subtropen
- Lotion mit angenehmem Olivenduft
- für Kinder ab 6 Monaten

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Der Doctan® - Mücken-Führer

Eine Kurz-Information zu den wichtigsten blutsaugenden Insekten

- wo kommen sie vor
- welche Krankheiten können sie auslösen
- wie lange wirkt der Doctan®-Schutz



Der Doctan® - Mücken-Führer

	Deutscher Name / Lateinischer Gattungsname	Vorkommen	Potenzielle Erregerübertragung auf Menschen	Dauer der Doctan® - Schutz-Wirkung*
Mücken	Wieselmücken (Aedes-Arten)	weltweit; bevorzugt in Wassernähe	Viren, Fadenwürmer	über 7 Std.
	Tigermücke (Aedes albopictus)	inzwischen weltweit	Dengue-Fieber; Fadenwürmer	über 6 Std.
	Gelbfiebermücke (Aedes aegypti)	weltweit in Tropen und Subtropen	Gelbfieber, Fadenwürmer	über 7 Std.
	Hausmücken (Culex-Arten)	weltweit verbreitet; vorwiegend nachtaktiv, sucht die Nähe bzw. das Innere von Behausungen oder Stallungen auf	West-Nil-Fieber, Fadenwürmer	über 8 Std.
	Kriebelmücken (Simulium-Arten)	weltweit; wichtigste Art in Europa; in der Nähe von Bächen	Flussblindheit, Bakteriosen	über 10 Std.
	Gnitzen (Culicoides)	weltweit; besonders häufig in Sumpfbereichen, aber auch in Deutschland, vor allem in Gegenden mit hohem Viehbestand	Virosen, Bakteriosen,	über 8 Std.
	Fiebertmücken (Anopheles-Arten)	weltweit	Malaria, Fadenwürmer	über 8 Std.
	Sandmücken (Phlebotomus-Arten)	relativ trockene und warme Gebiete, wie z.B. Südeuropa, Nordafrika, Indien; aber auch in Deutschland bereits nachgewiesen	Leishmaniosen, Pappataci-Fieber (Virus)	über 10 Std.
Brem-sen	Brem-sen (Tabanus-, Chrysops-Arten)	weltweit; bis in Höhen von 5.000 Metern	Bakteriosen, Virosen, Fadenwürmer	über 5 Std.
	Wadenstecher (Stomoxys calcitrans)	in Mitteleuropa häufig; dringt im Herbst in menschliche Behausungen vor	Virosen, Bakteriosen	über 7 Std.
Stech-fliegen	Zungenfliegen (Glossiniden)	Afrika	Schlafkrankheit	über 5 Std.
Zecken Flöhe Wanzen	Zecke / Holzbock (Ixodes ricinus)	weltweit; wichtigste Gattung in Mitteleuropa; lauert auf Grashalmen und in Büschen (ca. 30% mit Borrelien infiziert)	Viren (FSME), Borreliose, Rickettsiose, Babesiose, Coxiellose	über 6 Stunden
	Rotwild-Zecke (Dermacentor variabilis)	Unterlaub, in Verstecken	Rocky-Mountains-Flecktyphus/USA	über 8 Std.
	Hunde-, Katzen-Floh (Ctenocephalides-Arten)	weltweit	Pest, Bandwürmer, Viren	über 6 Std.
	Sandflöhe (Tunga penetrans)	Südamerika, Afrika, Australien	Bakterien	über 6 Std.
	Bettwanzen (Cimicidae)	weltweit	mechanisch: Viren/Bakterien	über 6 Std.

* Diese Daten wurden bei Temperaturen von über 23 Grad erzielt; bei niedrigeren Temperaturen ist der Schutz im Allgemeinen länger andauernd. Quelle: Professor Dr. Mehlhorn. Stand: 2011